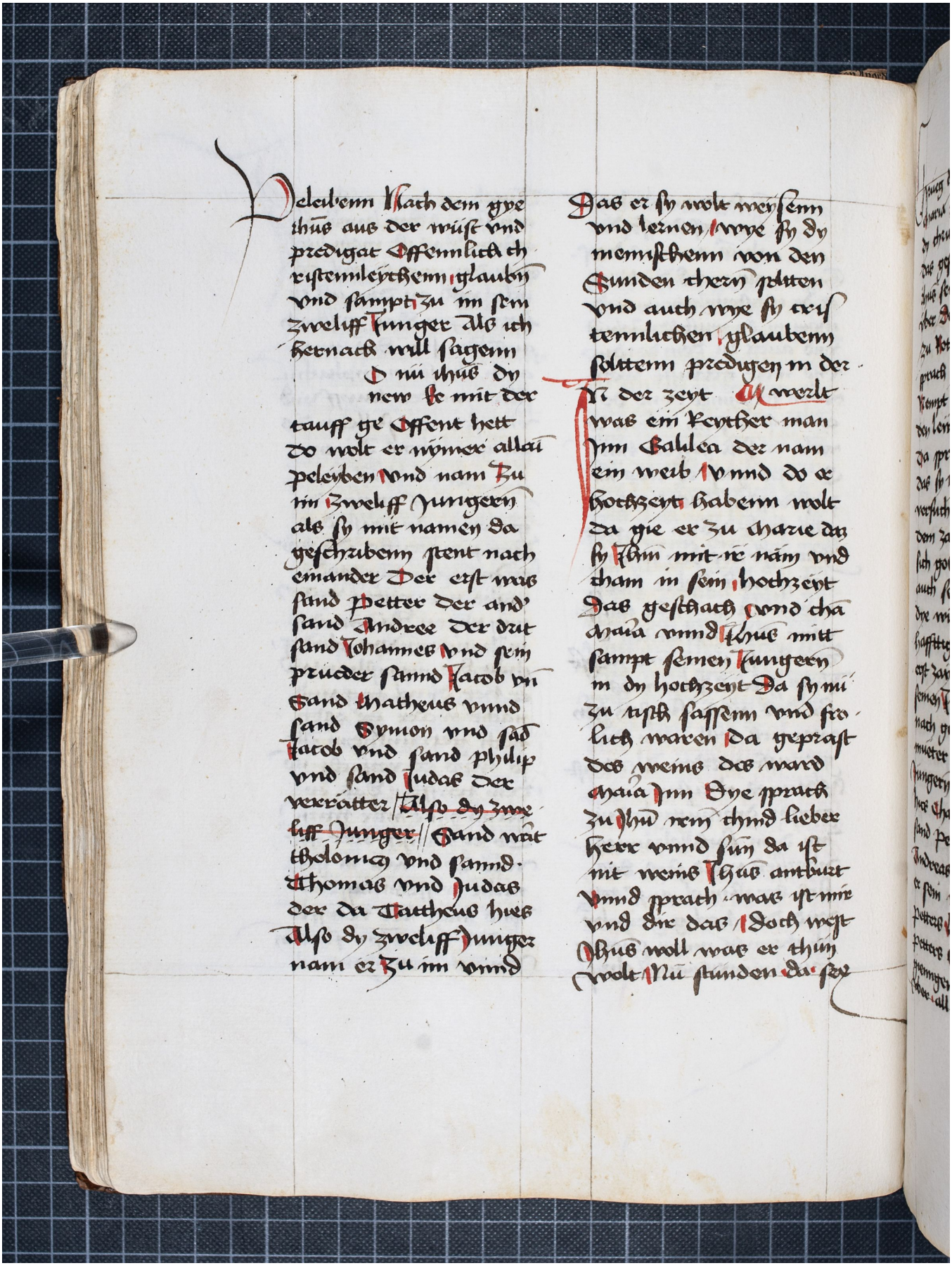
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Peleibenn Nach dem gye
ihus aus der wüst vnd
predigat Offennlich ch
ristennleychenn glaubn
vnd sampt zu im sein
zweliff Junger Als ich
hernach will sagenn
O nu ihus dy
new Ee mit der
tauff ge Offent hett
do wolt er nymer allai
peleyben vnd nam zu
im zweliff Jungern
als sy mit namen da
geschribenn stent nach
einander Der erst was
sand Petter der and'
sand Andree der drit
sand Johannes vnd sein
prueder sannd Jacob vn
sand Matheus vnnd
sand Symon vnd sad
Jacob vnd sand philip
vnd sand Judas der
verratter ~~Also dy zwe
liff Junger~~ Sand wat
tholomey vnd sannd
Thomas vnd Judas
der da Tattheus hies
Also dy zweliff Junger
nam er zu im vnnd
Das er sy wolt weysenn
vnd lernen wye sy dy
menischenn von den
Sunden chern soltten
vnd auch wye sy cris
tennlichen glaubenn
solttenn predigen in der
In der zeyt Mwerlt
was ein Reyther man
Jnn Galilea der nam
ein weib vnnd do er
hochzeyt habenn wolt
da gie er zu Marie daz
sy Ihm mit ir nam vnd
cham in sein hochzeyt
Das geschach vnd cha
Maria vnnd Ihus mitt
sampt seinen Jungern
in dy hochzeyt Da sy nu
zu tisch sassenn vnd fro
lich waren Da geprast
des weins des ward
Maria Jnn Dye sprach
zu Ihu nem chind lieber
herr vnnd sun da ist
nit weins Ihus antburt
vnnd sprach was ist mir
vnd dir das Doch west
Ihus woll was er thun
wolt Nu stunden da sex